Landesbibliothek
28. Jan. 1980

UZ 04
Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
25. Januar 1980

# KARL-MARX-UNIVERSITÄT

## Arbeitsvereinbarung unterzeichnet

Werner Fuchs und Roland Wötzel bei der Übergabe der gemeinsamen Arbeitsvereinbarung für 1980.
Foto: HFBS

## Politische Wirksamkeit im Wohngebiet verstärken

(UZ) Auf einer Beratung der Sekretariate der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität und der Stadtleitung Leipzig wurde am 21. Januar im Haus der Wissenschaftler eine gemeinsame Arbeitsvereinbarung für 1980 von den 1. Sekretären Werner Fuchs und Roland Wötzel unterzeichnet.

Grundlagen dieser Vereinbarung sind durch eine zielstrebige gegenseitige Hilfe und Unterstützung beim Ausbau der politisch-ideologischen Arbeit sowohl in der Kreisorganisation KMU als auch der Stadtparteiorganisation gekennzeichnet. Ausgehend von den vom 11. Plenum gesetzten Maßstäben zu erhöhen, bestehen wichtige Voraussetzungen für die Erfüllung aller Planaufgaben an der Universität und in den Betrieben und Einrichtungen der Messestadt zu schaffen.

Zu Beginn der Beratung informierten jeweils die 1. Sekretäre über Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit ihrer Sekretariate, über den bisher erreichten Stand der Auswertung der 11. Tagung und die Umsetzung der vom Plenum gestellten Aufgaben in der weiteren Arbeit der Kommunisten unter Werktätigen und schätzten gemeinsam die Ergebnisse der bisherigen Zusammenarbeit zwischen der KMU und der Stadtleitung Leipzig ein.

Werner Fuchs hob dabei hervor, daß es Aufgabe jedes Mitgliedes und Kandidaten der Partei an der Karl-Marx-Universität sei, im Territorium politisch wirksam zu werden, um auf diese Weise – ob nun in der agitatorisch-propagandistischen Tätigkeit, durch die Mitarbeit in den Wohnparteiaktivs, im WBA, oder die Organisierung von politischen Gesprächen in den Hausgemeinschaften – engagiert und konsequent die Politik der Partei zu vertreten.

Roland Wötzel unterstrich in seinen Ausführungen die Notwendigkeit für eine Erhöhung der Kampfkraft der Partei in den Wohngebieten. Es gelte die gemeinsamen Anstrengungen darauf zu richten, daß jeder Bürger der Messestadt durch das Wort der Partei erreicht werde.

In der Diskussion wurden weiterhin zahlreiche Anregungen für die langfristige Zusammenarbeit der Parteiorganisationen der Stadt und der Universität in den Jahren 1981 bis 85 vermittelt. Übereinstimmend betonten die Mitglieder beider Sekretariate, daß sowohl vielfältige Möglichkeiten als auch die notwendige Bereitschaft der Genossen vorhanden sind, um das bereits jetzt bestehende enge Wechselverhältnis zwischen Territorium und Universität noch stärker ausprägen. Besonderes Gewicht komme dabei der Konzipierung und Lösung strategisch bedeutsamer Aufgaben zu.

## FDJler beschlossen Aufgaben zur V. Hochschulkonferenz

(UZ) Am 22. Januar berieten die Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung KMU die nächsten Aufgaben in Auswertung des Beschlusses des ZK der SED und der 11. Zentralratstagung der FDJ. Den Bericht des Sekretariats gab Frank Thiel, Sekretär der KL, das Referat hielt der Sekretär der KL Wolfgang Gühne. In der Diskussion sprachen acht Kampffreunde, das Schlußwort sprach der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung Georg Fehst. Im Ergebnis wurde einmütig beschlossen, es künftig noch stärker darauf ankommt, sich noch gründlicher und mit Konzeption gepaarte Studium der Materialien zu konzentrieren, damit jeder FDJler seine Aufgaben kennt und zunehmend besser zu ihrer Lösung beitragen kann. Dabei gilt es überall deutlich auszugehen, daß Studienfragen in erster Linie politische Haltungsfragen sind. Die FDJ-Kreisleitung legte in einem Beschluß konkrete Aufgaben des Jugendverbandes an der KMU in Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz fest.

Im Auftrag der FDJ-Bezirksleitung wurde der Sekretär der FDJ-KL Frank Thiel mit der Artur-Becker-Medaille in Silber ausgezeichnet.

Aus dem Kollektiv der Kreisleitung herzlich verabschiedet wurde per 31. Januar Rita Gärtner, Sekretär der KL. Ihr wurde für ihre gute, langjährige Arbeit gedankt. Genossin Gärtner übernimmt eine andere verantwortungsvolle Funktion im Jugendverband. Des weiteren wurde das KL-Mitglied Andreas Pietzsch herzlich verabschiedet, der künftig eine Tätigkeit außerhalb der KMU ausübt.

## Kreisdelegiertenkonferenz der GST beschloß Kampfprogramm

Ein Ehrengeschenk überreichte Genosse Rahmig, Vorsitzender des GST-Kreisvorstandes, dem Vertreter der NVA-Patenein-heit.
Foto: R. Müller

# Stärkung der GST-Kampfkraft an der Karl-Marx-Universität

(UZ-Korr.) Die Kreisorganisation der Gesellschaft für Sport und Technik an der KMU führte am 23. Januar ihre VIII. Kreisdelegiertenkonferenz durch.

Unter den durch die Delegierten herzlich begrüßten Gästen waren Genosse Siegfried Thäle, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Kamerad Harry Zechendorf, Stellvertreter des Vorsitzenden des GST-Bezirksvorstandes, sowie Mitglieder des Zentralvorstandes der GST, die Kameraden Prof. Dr. Nuß und Dr. Fred Vorwerk, des weiteren der Direktor für Kader und Qualifizierung, Dr. Christian Anders, und Dr. Walter Knofe, Direktor für Erziehung und Ausbildung.

Auch von den Kameraden der GST, so wurde im Rechenschaftsbericht des Kreisvorstandes betont, verlangen die 80er Jahre neue Dimensionen in der Arbeit, wie auf der 11. Tagung des ZK der SED festgestellt.

Besondere Bedeutung erlange dabei die wehrpolitische Arbeit in den Grundorganisationen, die immer wirksamere Grundlage für die wehrsportliche Tätigkeit werden muß. Damit wird die sozialistische Wehrorganisation ihrem Auftrag, die Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit der Studenten und Mitarbeiter zu entwickeln, in noch höherem Maße gerecht.

Bereits in den zurückliegenden drei Jahren des Berichtszeitraums konnte die Kampfkraft der Kreisorganisation gefestigt werden. Zeugnis davon legen u. a. die Erfolge im Wehrsport ab, wo von den Kameraden der KMU 15 Gold-, 21 Silber- und 18 Bronzemedaillen allein bei Ausscheiden auf DDR- und Bezirksebene erkämpft wurden. Auf die wirksame Zusammenarbeit der GST mit der FDJ und dem Reservistenkollektiv bei der sozialistischen Wehrerziehung verwies Kamerad Dr. Pallauer vom Bereich Medizin in seinem Diskussionsbeitrag.

Er konnte außerdem dem Kreisvorstand mehr als 3000 Mark Solidaritätsspenden übergeben, die von den Mitgliedern der Kreisorganisation erbracht wurden.

Überreicht wurde auf der Konferenz auch die von einem Studentenkollektiv erarbeitete Chronik der GST-Kreisorganisation der KMU. Mit einem Ehrengeschenk dankte der Vorsitzende des Kreisvorstandes, Kamerad Rahmig, der Patenteinheit der NVA für ihre Hilfe beim Ausbau der materiellen Grundlagen.

Sein Dank galt auch den Genossen der SED-Kreisleitung für ihre wirkungsvolle Unterstützung der wehrpolitischen und wehrsportlichen Arbeit.

Einstimmig nahmen die Delegierten das Kampfprogramm an, das mit seiner Orientierung auf die Anforderungen des neuen Jahrzehnts darauf gerichtet ist, die Schlagkraft der GST-Kreisorganisation weiter zu stärken.

## Weltstudentenforum rief Jugend der Welt zum Kampf für den Frieden

(UZ) Auch die Studenten des Ensembles Solidarität der KMU – auf dem Foto unsere südafrikanischen Freunde bei der Abschlußveranstaltung in Jena – erhoben in mitreißenden Liedern und Tänzen auf dem kürzlich beendeten Weltstudentenforum in Weimar ihre Stimme gegen Krieg, Ausbeutung und Unterdrückung. Auf einer Sondersitzung über Abrüstung verabschiedeten die Vertreter von 81 nationalen und internationalen Studentenorganisationen einen Appell an die Jugend, in dem zum verstärkten Kampf gegen die Kriegstreiber, für Entspannung und Sicherung des Friedens aufgerufen wird.
Foto: Liebich

## Vortrag über DR Afghanistan

(UZ) „Historische und aktuelle Aspekte der Volksrevolution in Afghanistan" ist das Thema eines Vortrags von Dozent Dr. sc. M. Lorenz, Sektion Asienwissenschaften der Humboldt-Universität Berlin.

Diese Thematik ist Gegenstand eines wissenschaftlichen Kolloquiums, das die Forschungsgruppe Nationale und soziale Befreiungsbewegungen in Asien, Afrika und Lateinamerika des Interdisziplinären Zentrums Revolutionsforschung am 30. Januar veranstaltet.

Alle Interessenten werden für 10 Uhr in das Universitätshochhaus, I. Etage, Raum 13, eingeladen.

## Weiterbildung von Praxiskadern

(PL) Bis zur V. Hochschulkonferenz wird die KMU „Grundlinien des Weiterbildungsprogramms der KMU für die 80er Jahre" vorlegen. Gedacht ist an Wissenschaftsgebiete, die von den in der Praxis tätigen Hoch- und Fachschulabsolventen gefragt sind und die an der KMU einen hohen theoretischen Stand erreicht haben.

Es sollen Weiterbildungsveranstaltungen in den Disziplinen Erkenntnistheorie, Übersetzungswissenschaft, Vergleichende Revolutionsforschung, Persönlichkeitspsychologie, Züchtungsforschung, Neurowissenschaften und andere zusätzlich angeboten werden. Gute Leistungen in der Weiterbildung, die sich unter anderem in Form von Lehrgängen des Fernstudiums, postgradualen Studien oder Forschungsseminaren äußern, gibt es bereits. So qualifizieren sich am FMI die Lehrer für Marxismus-Leninismus, die an Hochschulen unserer Republik tätig sind.

## Publikationen über Afrika

(PL) Mit wesentlichen Aspekten des Befreiungskampfes sowie der Geschichte afrikanischer und anderer Völker befaßt sich eine Vielzahl von Publikationen, die im neuen Jahr aus der Feder von Wissenschaftlern der Sektion ANW auf den Buchmarkt kommen. Dazu gehört das Werk „Probleme der Führung in der nationalen Befreiungsbewegung". Der sowjetische Verlag „Nauka" gibt 1980 das Buch „Zur Historiographie Afrikas" heraus, das als Gemeinschaftsarbeit Leipziger und Moskauer Autoren entstand. Ebenfalls in Kooperation erscheint „Sozialer Wandel und die Entwicklung von Formen und Funktionen afrikanischer Sprachen".

## Wertvolle Hinweise für Agitatoren

(LVZ/UZ) Aktuelle Fragen der Lage im Nahen und Mittleren Osten standen im Mittelpunkt eines Agitatoreniorums der SED-Stadtleitung, auf dem Prof. Dr. Günter Bartel, Sektion Afrika-Nahost-Wissenschaften, den Agitatoren aus Grundorganisationen der Stadtparteiorganisation Informationen zur aktuellen Lage im Iran und der DR Afghanistan vermittelte. Mit seinen Ausführungen gab er den Funktionären wertvolle Hinweise zur Führung einer offensiven Argumentation auf der Grundlage des Interviews des Genossen Breshnew in der „Prawda".

Heute:
3 Kommunisten auf Kampfposition
4 Zur Arbeit mit Bildungsplänen
5 Psychologie im Zwielicht
6 Antwort der Mathematiker auf UZ-Beitrag

SLUB
Wir führen Wissen.